

Der brecht von büttelspach de-
 chent vnd thümherz zu co-
 stenz. Vnd der selb dechēt
 was lam worden vonn ge-
 fuchte dz er nit geen mocht
 Vñ trügēt in sein knecht
 in einem sessel her ab in den
 hof. vnd do wartet er des
 selben cardinals zukunfft.
 er wirdigklich als billichē
 was Vnd do der cardinal
 kam in den hof do grüft in
 der selb dechent in dem hof
 auff dem sessel er wirdig-
 klichē nach seinem vermū-
 gen zimlicher ere erbietig
 nach dem vnd er dan lam
 vñd vnuermügentlichen
 was. Da sprach der cardi-
 nal zu im das er in enthiel-
 te vnd herberg gābe. wan
 er getraute vnd hoffte zu
 got dz er auß d herberg mit
 kōmen wōlt es wurd dan
 vor ein heylig haupt Vnd
 wurd frōd vnd rüe der cri-
 stenheit gegeben. Dise wort
 beschabent in latin. do ant-
 wurt der dechant mit dem
 ewāgelio als cristus zu za-
 cheo sprach do er zu im in
 sein haush gieng Salus hu-
 ie domui facta est. Das yst
 zu trütsch heyl ist geschehe

disein hans Darnach war
 de man erst gelauben. das
 daz concilium ein fūrgang
 haben wolt. Vnd warnet
 sich mengklich mit bewe-
 vnd stro mit fūter beth ge-
 wand. vnd was einen jeg-
 klichē gedaucht im nottūr-
 sag sein. vñd er gemessen
 mocht

Darnach kam al-
 le tag Botschaft
 wie vnser heyl-
 ger vater d bapf-
 ste johannes der dreiund-
 zweinzigste auff dē weg
 wāt vñd her gen costenz
 zuge. als auch war was
 Vnd do er her auß auff den
 arlenberg kam bei dem mit-
 tel nach bey dem klōsterlin
 do viel der wagen darinne
 er für vmb. vnd lag in dē
 schnee er vnder dem wagen
 Wann der schnee do zermal-
 geuallen was. vñd als es
 also in dem schnee vñd der
 dem wagen lag do kamen
 zu ym seine diener vñd
 churzasanen dñe dem hofe
 dann nachlieffent. Vñd
 sprachent zu ym heyleger

Salz